

# LinthSicht

100%  
Wirkung  
durch  
100%  
Abdeckung\*  
\*Amtliche Sendung in ALLE Haushaltungen

Amtliche Mitteilungen aus Benken, Kaltbrunn, Schänis und Uznach

## BENKEN



Teilöffnung  
Schranken Schulstrasse  
Seite 2

## KALTBRUNN



Informationsveranstaltung  
zum Richtplan  
Seite 6

## SCHÄNIS



Wahlvorschläge für  
kommunale Erneuerungswahlen  
Seite 11

## UZNACH



Neue Gesichter  
an der Schule Uznach  
Seite 15

## Vernetzungsprojekt Schänis-Benken: Artenreichste Blumenwiese ausgezeichnet

Seite 17

Pflegezentrum Linthgebiet:  
Zweckverband  
sucht Kooperationspartner

Seite 18

Amtliche  
Pilzkontrolle

Seite 18

## VERNETZUNGSPROJEKT SCHÄNIS-BENKEN

# Artenreichste Blumenwiese ausgezeichnet

Dieses Frühjahr organisierte das Vernetzungsprojekt (VP) Schänis-Benken einen Blumenwiesen-Wettbewerb. Es wurde die Wiese mit den meisten Pflanzenarten gesucht und prämiert. Mit 80 verschiedenen Pflanzenarten obsiegte die Wiese von Albin Fischli.

**Z**iel dieses Wettbewerbs ist die Förderung der Biodiversität im Landwirtschaftsgebiet. Eine artenreiche Wiese hat einen Mehrwert für den Lebens-

raum von zahlreichen Tierarten. Die farbenfrohe Blumenwiese erfreut auch unser Gemüt. Landwirte mit extensiv genutzten Flächen in Schänis oder Benken wur-

den aufgefordert, ihre Wiesen zum Wettbewerb anzumelden. Das VP-Team durfte acht Wiesen beurteilen. Die angemeldeten Flächen wurden am 4. Juni 2020 von Fachpersonen der Firma suisseplan und der Hochschule Rapperswil (HSR) besucht. Pandemiebedingt konnten Studierende des Lehrgangs Landschaftsarchitektur der HSR Rapperswil leider nicht dabei sein. Bei der Beurteilung wurde die Anzahl der verschiedenen Pflanzenarten jeder Wiese ermittelt und rangiert.

## Rangliste

Sieger dieses Wettbewerbs wurde Albin Fischli-Giger, Klosterberg, Rufi. Auf seiner Wiese (siehe Titelfeld) auf der Parzelle 1153 Brandweid konnte die Jury 80 verschiedene Pflanzenarten zählen. Auf Rang 2 mit 69 Arten folgt die Par-

zelle 703 Rufibach von Pius Giger, Grenzhof, Schänis. Zwei Pflanzenarten weniger, nämlich 67, wurden auf der Wiese der Parzelle 1232 Rufi von Dominik und Andrea Glaus, Unterhalden, Benken, ermittelt. Die weitere Rangliste sieht wie folgt aus: 4. Rang: Pius Giger, Parzelle 750, Selletgraben, Schänis, 62 Arten; 5. Rang: Erwin Schirmer, Parzelle 1165/1167, Gibel, Schänis, 56 Arten; 6. Rang: Werner Fäh-Kühne, Parzelle 1258, Tagmenwies, Benken, 52 Arten; 7. Rang: Andreas Jud, Parzelle 700, Rufner Zopf, Schänis, 51 Arten; 8. Rang: Erwin Schirmer, Parzelle 1165, Gibel, Schänis, 47 Arten.

Bei der Preisverleihung am 29. Juni, bei der Forsthütte in Benken durften die beteiligten Landwirte Naturalpreise entgegennehmen. Herzlichen Dank den Sponsoren. Von diesem Engagement für die Blumenwiesen konnte vor allem die Biodiversität in der Landschaft profitieren.



Die Teilnehmer des Wettbewerbs: Stephanie Fäh-Kühne, Andreas Jud, Pius Giger, Albin Fischli, Andrea Glaus und Erwin Schirmer (v.l.n.r.).